

Vieles am zweiten Adventssonntag ist wie schon seit Jahren beim Weihnachtskonzert des Männergesangsvereins (MGV) Ochsenburg: Die mit brennenden Kerzen, Tannengrün, Holz- und Strohsternen geschmückte Margarethenkirche ist voll besetzt. Ein feines Konzert, das neunte inzwischen, wird geboten. Und nebenan im Gemeindehaus haben die Sängerfrauen leckere Häppchen fürs anschließende gemütliche Beisammensein vorbereitet.

Rechtzeitig zum Ende des immer sehr stimmungsvollen Konzertes dampft außerdem draußen unterm Vordach der heiße, süße, weiße Glühwein. Eine feine Spezialität, für die der Ochsenburger Gesangsverein genauso bekannt ist wie für seine Gesangsqualität.

Singen Auch die Besucher dürfen wie jedes Jahr beim zweistündigen Weihnachtskonzert wieder mitsingen. Bei „Macht hoch die Tür“, „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ und den drei Versen von „O du fröhliche“ sind sie gefordert. Auch Pfarrer Henrik Watermann darf entspannt den Weisen lauschen. Er muss dieses Jahr zwischendurch keine Geschichte vorlesen. Stattdessen hat der Gesangsverein mit der Ochsenburger Neubürgerin Chris Hils eine wunderbare Sängerin und mit der Leonbronner Nina Reichert eine virtuose Pianistin erstmals verpflichtet. Die beiden begeistern mit ihren Solovorträgen.

Außerdem haben die Ochsenburger Sänger auch noch den Männergesangsverein Mühlbach und den gemischten Chor „Sing mit“ des Liederkränzes Mühlbach im Programm. Und der hat mit Susanne Müller eine hörenswerte Sopranistin in seinen Reihen. Die Mühlba-



Die Sänger des MGV boten in der schön geschmückten Margarethenkirche ein ansprechendes Weihnachtskonzert.

Foto: Werner Stuber

cher Sängerin begeistert beim „Ave Maria“ und beim Christrosenlied von „Sing mit“. Sehr schön trägt der gemischte Chor auch das Lied vor, dass „im Glanze von Millionen Kerzen Weihnacht ist für alle Herzen“. Der Männerchor aus dem badi-

schischen Nachbarort, der wie auch der gemischte Chor von Herbert Kiefer dirigiert wird, bereichert den stimmungsvollen Abend mit den Weihnachtsglocken, dem Adventslied und dem Lied von der Christnacht.

Unterstützung „Weihnachten im Waldkirchlein“, „I spür schon, i

woaß schon“ und „Advent is a Leucht'n“ sind drei Lieder, die zwar nicht so bekannt sind, aber von den Ochsenburger Sängern und ihrem Chorleiter Stephan Melchior beim Weihnachtskonzert präsentiert werden. Beim Lied „Als ich bei meinen Schafen wachte“ bekommen die

Sänger solistische Unterstützung von Nina Reichert. Mit dem Largo und dem bekannten Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“, beenden die Ochsenburger Sänger das auch in diesem Jahr wieder stimmungsvolle und gelungene Weihnachtskonzert.